

Eine Auswahl an historischen Keltersorten

Sorte	ID	Kurzbeschreibung	besondere Anbauregion
Blaue Seidentraube	OB-34743	Rebsorte aus Deutschland. Frühe bis mittlere Reife, kräftiger Wuchs, etwas anfällig auf Echten und Falschen Mehltau. Schöne, grosse, lockere Traube mit blauen, mittelgrossen Beeren. Galt lange als verschollen.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Blauer Wildbacher	OB-34748	Alte Rebsorte der Steiermark. Früher Austrieb, daher spätfrostgefährdet. Neigung zu Pilzkrankheiten und Verrieselung. Traube mittelgross, dicht, Beeren mittelgross, dunkelblau, weiss beduftet, dünnchalig. Für Schilcherwein verwendet.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Blaurote Rohrtraube	OB-34025	Blaue Keltersorte aus Deutschland. Die Traube ist sehr lang und lockerbeerig. Die blauschwarzen Beeren sind mittelgross und rund. Der Geschmack ist etwas krautig. Heute kaum noch verbreitet.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Gänsfüsser	OB-33755	Sehr alte, rote Rebsorte, stammt wahrscheinlich aus Südeuropa. Heisst auch Gänsfüsser wegen den tiefgebuchteten fünflappigen Blättern, die an Gänsefüsse erinnern. Sehr starkwüchsig. Früher in SW-Deutschland, in der Steiermark und im Südtirol verbreitet.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Hängling Blau	OB-34746	Blaue, frühreife Keltersorte. Sehr anfällig auf Echten Mehltau. Kurze, kompakte Traube mit mittelgrossen, elliptischen, blauschwarzen Beeren.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Heunisch Schwarz	OB-34745	Sehr alte, blaue Keltersorte aus Österreich. Traube kurz, zylindrisch, sehr kompakt mit verformten Beeren und 1-2 Schultern. Beeren klein, rund und blaurot. War früher in Westeuropa sehr verbreitet, in der Schweiz schon 1522 erwähnt.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Maréchal Foch	OB-33902	Bekannte, interspezifische, rote Sorte aus Frankreich (E. Kuhlmann 1911). Benannt nach General Foch aus dem 1. Weltkrieg. Früh bis mittelfrüh, pilzresistent, gute Frosthärte. Mitteltrosse Traube mit kleinen Beeren. Beliebte Sorte im Bioanbau.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Muscat Blanc à Petits Grains rouge	OB-33918	Rote Rebsorte aus Griechenland, Mutation der Sorte ‚Muscat blanc à petits grains‘. Traube gross, walzenförmig, kaum geschultert mit mittelgrossen, leicht rötlichen Beeren mit kräftigem Muskatgeschmack. Als Kelter- und Tafeltraube verwendet.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Roter Heunisch	OB-34772	Starkwachsende, robuste, sehr fruchtbare Sorte. Traube gross, ästig, dicht. Beeren rund, rot marmoriert bis rot, saftig, angenehm süss, wegen abführende Wirkung berüchtigt. In Österreich verbreitet.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Seyval blanc S.V. 5-276	OB-34597	Hybridrebe, 20. Jh. Weisse, pilzresistente Keltersorte und Tafeltraube aus Frankreich. Für kühlere Gegenden vorteilhaft, da früh austreibend und reifend. Beeren mittel, rund, goldgelb, fleischig. Geschmack neutral. Gute, problemlose Sorte.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Triumph vom Elsass	OB-34414	Interspezifische Sorte. Schöne, kompakte Trauben mit kleinen, süssen Beeren. Reift früh bis mittelfrüh. Wuchs stark. Sehr widerstandsfähig gegen Fäulnis und somit sehr geeignet für das Freiland. Verrieselt gern bei zu starkem, ungezügelterm Wachstum.	für Reblagen der ganzen Schweiz
Hitzkircher	OB-34100	Blaue Keltersorte aus der Schweiz. Mittel bis spät, starker Wuchs, sehr widerstandsfähig gegen Falschen Mehltau. Sehr grosse, lockere, verästelte Traube mit grossen, blauen Beeren. Früher in den Kantonen Aargau und Luzern verbreitet.	Aargau, Luzern
Elbling weiss	OB-33832	Sehr alte Rebsorte aus Deutschland. Mittelfrüh, starkwüchsig, sehr reichtragend, anfällig auf Graufäule, Echten und Falschen Mehltau. Dichte, zylindrische Traube, kurzstielig mit gelb-grünen Beeren. Früher sehr verbreitet, auch in der Deutschschweiz.	Deutschschweiz
Completer	OB-34756	Weisse, spät reifende Keltersorte aus dem Kt. GR für beste Lagen. Seit 926 in Malans urkundlich belegt. Trauben gross und pyramidenförmig, die dickhäutigen Beeren werden gelb mit braunen Flecken. Kann bei schlechtem Blühwetter etwas verrieseln.	Graubünden, Wallis, Tessin
Aurora Seyval blanc 5-279	OB-34599	Interspezifische Sorte. Züchtung Ende des 19. Jh. von Seyve-Villard (F). Sehr früh reifende goldgelbe Traube. Mitteltrosse Beeren, sehr süss, neutral im Geschmack. Für Höhenlagen geeignet.	Höhere Lagen
Léon Millot	OB-33894	Rote, interspezifische Keltersorte. Von E. Kuhlmann 1911 im Elsass gezüchtet. Sehr früh reifend, pilzresistent. Geeignet für späte Lagen wegen der Gefahr des Wespenfrasses. Auch für Höhenlagen zu empfehlen.	Höhere Lagen
Heida	OB-34594	Weisse Keltersorte und Spezialität aus dem Vispertal (VS). Die Sorte zählt zu den gelbtraubigen, würzigen Traminer-Typen. Sie gedeiht im oberen Wallis, in den höchst gelegenen Weinbergen Europas. In Vispertermenen wird daraus der Heidenwein zubereitet.	Oberwallis
Bondola	OB-33775	Alte Tessiner Keltersorte, verbreitet im Sopraceneri. Früher bis mittelfrüher Austrieb. Starker Wuchs, hoher Ertrag, etwas anfällig auf Graufäule. Traube locker, mit grossen, runden, schwarzblauen Beeren. Vor der Einführung des Merlot sehr verbreitet.	Tessin

Sorte	ID	Kurzbeschreibung	besondere Anbauregion
Chambourcin	OB-34189	Interspezifische Sorte. Rote, pilzresistente Keltersorte. Spät reifend, nur für südliche Lagen TI. Trauben gross, kompakt, häufig ungenügend befruchtete Kleinbeeren. Zugunsten der Qualität sollte eine Ertragsregulierung erfolgen.	Tessin
Rossara Trentina	OB-34107	Rote Kelter- und Tafeltraube aus Italien. Reift spät, für wärmste Lagen. Sehr wüchsig. Massenträger, braucht Regulierung. Traube lang, locker mit mittelgrossen, dunkelrot-violetten Beeren. War um 1900 die vorherrschende Rebsorte im Mendrisiotto.	Tessin
Cornalin, Rouge du Pays	OB-33812	Blaue Keltersorte. Eine der ältesten im Kt. Wallis angepflanzten Rebsorte. Sehr spät reifende Sorte für beste Standorte. Neigung zur Alternanz (jährlich schwankende Fruchtbarkeit). Den Namen Cornalin erhielt die Sorte erst 1972.	Wallis
Gwäss	OB-34244	Alte, früher in Mitteleuropa weit verbreitete Keltersorte. Mittelfrühe, anspruchslose, reichtragende Sorte. Traube gross, pyramidal, dicht. Beeren rund, weissgelb, sonnenseits braungefleckt, dünne Schale, saftig, säuerlich-süss. Heute speziell im Wallis.	Wallis
Elbling blau	OB-34101	Blaue Keltersorte aus Deutschland. Traube mittelgross, sehr kompakt mit kleinen, kurz elliptischen, blau-schwarzen Beeren. In der Schweiz vor allem in Zürich verbreitet.	Zürich
Räuschling (Biotyp: Roter Räuschling)	OB-33958	Alte, Schweizer Rebsorte, die schon im Mittelalter bekannt und beliebt war. Mittelspäte Reife, Traube mittelgross mit weissgelben, ziemlich grossen Beeren. Rote Varietät nur in der Schweiz, heute noch am Zürichsee anzutreffen. Leichte, fruchtige Weine.	Zürichsee
Räuschling weiss	OB-33959	Alte Keltersorte aus Deutschland. Wüchsige, ertragreiche Sorte, anfällig auf Graufäule, Neigung zum Platzen. Mittलगrosse Traube, Beeren bei Vollreife bronziert. Früher weit verbreitet, heute nur noch Reste z.B. am Zürichsee.	Zürichsee

Basel, 17. Februar 2017